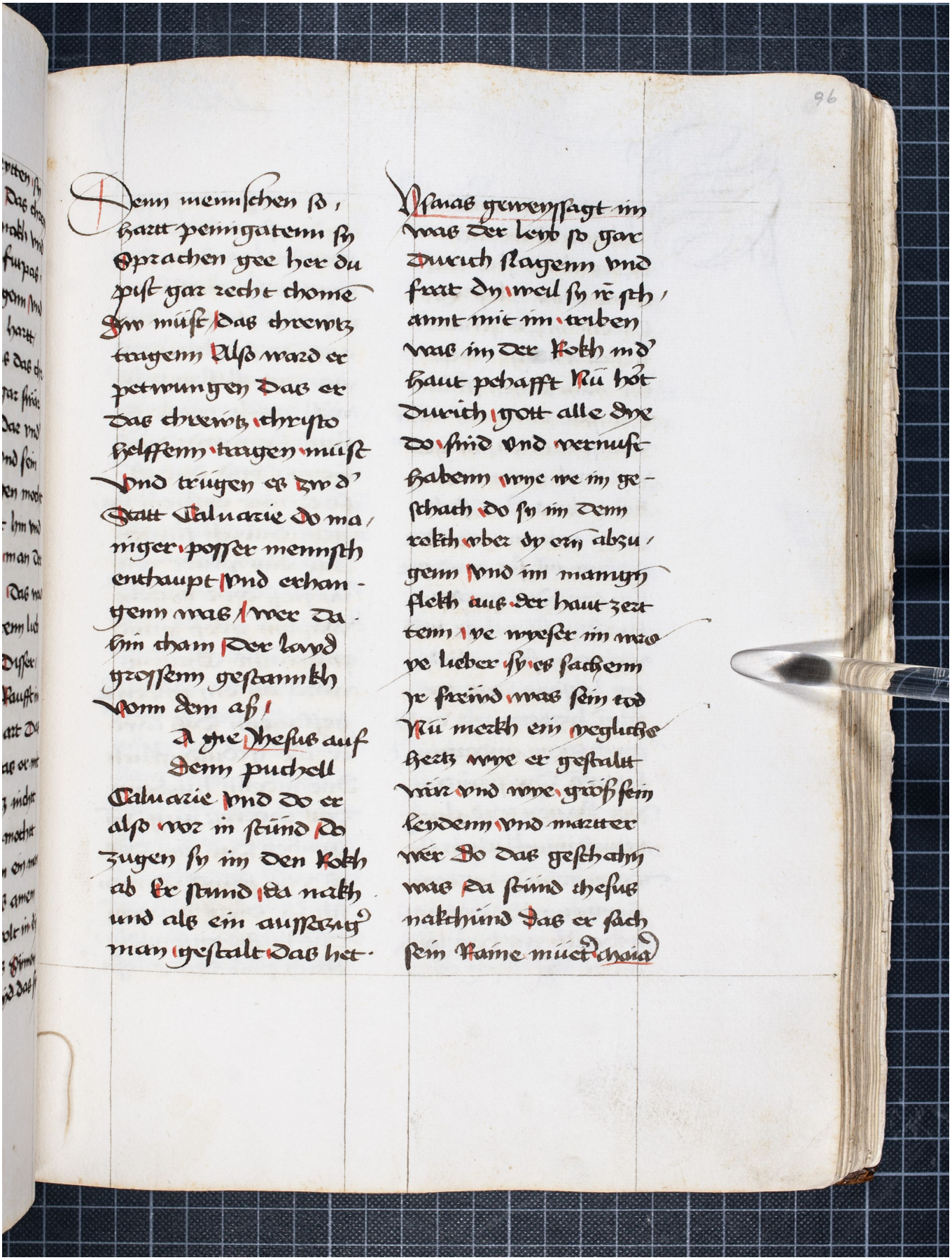
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



96

Denn menschen so,
hatt peringatem sy
sprachen gee her du
pist gar recht chome
Ihw müst das chrewtz
tragem Also ward er
petrungen Das er
das chrewtz chrysto
helffem tragen müst
Vnd trügen es zw d'
Statt Caluarie do ma-
niger posser menysch
enthaupt vnd erhan-
gem was / wer da
hin cham Der lawd
grossem gestamkh
vom dem as /
A gie Jhesus auf
dem puchell
Caluarie vnd do er
also wol in stünd do
zugen sy im den Rokh
ab er stund da nakh
und als ein aussezig
man gestalt das het-
Isaias gewensagt im
was der leyb so gar
durich slagem vnd
freat dy weil sy nē sich
amt mit im treiben
was im der Rokh md'
haut pehafft Nu hot
durich gott alle dye
do sind vnd vernuft
habem wye we im ge-
schach do sy im dem
rokh ober dy ein abzu-
gem vnd im manygh
fleth aus der haut zer-
tem ye wyeser im was
ye lieber sy es sachem
ye freind was sein tod
Nu merkh ein wegliche
hertz wye er gestalt
wir vnd wye grosse sein
leydem vnd marter
wer do das geschahn
was da stund Jhesus
nakhund das er sach
sein Mume müet chaid